



## Polizei in Hessen

### Wachpolizei

Im Oktober 2000 wurde die Wachpolizei in Hessen zunächst als Modellprojekt bei den damaligen Polizeipräsidiien Frankfurt am Main, Gießen und Kassel eingerichtet.

Die Einrichtung einer Wachpolizei dient der Entlastung der Polizeibeamtinnen und -beamten von Aufgaben, die keine hohe Sicherheitsrelevanz haben und auch von nicht voll ausgebildeten Polizeikräften erfüllt werden können.

Die Beschäftigten der Wachpolizei sind Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Landes Hessen.

Wachpolizistinnen und Wachpolizisten sind mit einer funktionalen Uniform – wie auch der Polizeivollzugsdienst – ausgestattet. Sie unterscheiden sich lediglich durch ein Ärmelabzeichen mit der Aufschrift „Wachpolizei“ und dem Wappen des Landes Hessen sowie einem blauen Lackband an der Mütze und blauen



#### Fakten zur Wachpolizei

- **Mehr als 600 Wachpolizistinnen und Wachpolizisten** sind in Hessen im Einsatz.
- Die **Ausbildung dauert 18 Wochen** und vermittelt theoretische und praktische Inhalte.
- Die **Wachpolizei** ist bei den Polizeipräsidiien **etabliert** – ihr **Einsatz** hat sich vielfach **bewährt**.

Sternen auf den Schulterklappen.

Wachpolizisten erhalten eine Pistole, einen Teleskopschlagstock und ein Pfefferspray. Für die Durchführung des Objektschutzes werden sie gegebenenfalls mit einer Maschinenpistole ausgerüstet.

#### Wesentliche Aufgaben der Wachpolizei

- **Objektschutz**
- **Durchführung von Erkennungsdienstlichen Maßnahmen**
- **Gewahrsamsdienst**
- **Sicherungsmaßnahmen an polizeilichen Liegenschaften**
- **Verkehrsüberwachung**
- **Fußstreifen**
- **Ermittlungersuchen im Verkehrsbereich**

